Gute Nachrichten für Bauern!

Frische Zufuhren
von
Herbst- u. Winterwaaren
im
alten Kaufladen
in
Philippsburg
bei
CHRISTOPH DOERING

welcher täglich neue Zufuhren von Herbstgütern empfängt, die er direkt von den besten Häusern in

England, Frankreich und Amerika

importirt hat; dieselben umfassen die neuesten Waaren für die Jahreszeit und zu niedrigeren Preisen, als in irgend einem andern Laden in Wilmot. Der Zweck ist

Großer Absatz und kleiner Gewinn.

Manufaktur und Ellenwaaren aller Art.

Großes Lager von Eisenwaaren, Eisen, Nägeln 2c. 2c.

Unübertreffliche Qualitäten von Thee, Kaffee, Chokolade, Tabak, Gewürzen u. s. w.

Die größte Auswahl in Porzellan, Steingut, Glaswaaren, u. s. w. und von allen Qualitäten.

Apothekerwaaren und Färbestoffe aller Art.

Oele, Farben und Varnisch in großer Verschiedenheit.

Oefen, Blechwaaren, Ofenröhren, Eisenblech 2c.

STIEFEL UND SCHUHE ALLER ART

und zu solchen Preisen die den Käufen zusagen werden.

So eben empfangen und zu verkaufen
im Großen und Kleinen:
Eine große Auswahl von Patent Medizin, 25 Prozent niedriger, als der New-Yorker Preis.

Baar Geld! Baar Geld!! Baar Geld!!!
Ich bezahle baar Geld für irgend eine Quantität Häute, Schaffelle und Pelze.

Phillipsburg, 9. Nov. 1854. **Christoph Döring.**

1855—Wohlfeiles Waarenlager.—1855.

in **BERLIN** bei
Jakob Hoffmann.

Für die mir bisher in einem so hohen Grade zu Theil gewordene Gunst des Publikums verfehle ich nicht demselben meinen innigsten Dank abzustatten, und da es mein Grundsatz ist, mit der Zeit fortzuschreiten, so habe ich keine Mühe gespart, um dem Publikum nicht allein das größte, sondern auch das best assortirte Lager von

Manufaktur- und Schnittwaaren

anzubieten, wobei ich bemerke, daß dasselbe mit der größten Sorgfalt ausgewählt und namentlich auf die gegenwärtige Mode Rücksicht genommen ist.

Eisenwaaren

sind in einer so großen Auswahl vorräthig, wie man sie in keinem andern Geschäfte in diesem Theile des Landes findet.

Spezereien

werde ich stets frisch und in der größten Mannichfaltigkeit vorräthig halten.

Porzellan und Steingut, Glaswaaren, Patent Medizinen, Oele, Farben u. s. w.

stets in großer Auswahl vorräthig.

Das Mobilien Departement

ist vollständiger als je zuvor, indem ich durch die Anschaffung einer neuen Dampfmaschine von fünfzehn Pferdekraft in den Stand gesetzt bin, irgend eine Quantität von Mobilien, als Stühle, Bettstellen, Desks, Bureaux, Sofas u. s. w. zu fabriziren.

Ich bin entschlossen, nicht allein meine Waaren im Kaufladen, sondern auch Mobilien billiger zu verkaufen, als irgend ein anderes Geschäft im County.

☞ Bevor Ihr Euer Geld anderwärts ausgebt, kommt und nehmt mein Lager in Augenschein.

☞ Produkte werden im Austausch für Waaren angenommen und der höchste Marktpreis dafür bezahlt

Jakob Hoffmann.

Berlin, 1. März 1855.

Eine Bauerei zu verkaufen,
im County Perth.

Dieselbe besteht aus den Lotten No. 11 und 12 in Townschip Nore-Osthope und enthält einen Flächenraum von

200 Acker,

von denen über 100 Acker geklärt sind und sich in einem vorzüglichen Kulturzustande befinden. Der Boden ist unübertrefflich, ein Bach fließt durch die Felder und außer diesem finden sich noch viele Quellen auf dem Lande. Das Buschland ist gut eingefriedigt.

Der Kaufpreis ist 8000 Dollars; die Zahlungsbedingungen bequem. — Der edige Platz eignet sich ganz vorzüglich für einen Mann mit einigem Vermögen. Die Entfernung von Hamburg beträgt nur 4 Meilen, von Bells Corners 3 Meilen, von Stratford 10 Meilen, von der Haven Grävelstraße ½ Meile und von der Grand Trunk Eisenbahn ¼ Meilen.

Kaufslustige werden ersucht sich an den unterzeichneten Eigenthümer auf dem Platze selbst zu wenden.

John Cairnes.

Nord-Osthope, 28. Okt. 1854. Nr. 42—

Canada Calender
vom
Jahr 1855.

Der Canada Calender für das künftige Jahr ist so eben erschienen, und in unserer Offre, so wie in allen Kaufläden und bei unseren Agenten zu haben. Preis: 12½ Cents für einzelne Exemplare. Für 12—$1 für 100 $8.

Peter Eby.

HENRY ECKSTEIN'S
Gasthaus
zur
Stadt Freiburg,
Süd-Osthope.

Der Unterzeichnete versäumt nicht seinen Freunden für die ihm zu Theil gewordene Gunst seinen verbindlichsten Dank abzustatten, und sagt hinzu, daß es auch ferner sein Bestreben sein wird, seine Gäste auf's Beste zu bedienen.

Da es mein Grundsatz ist nur die vorzüglichsten Getränke einzukaufen, so kommen meine Gäste zu jeder Zeit auch auf ein gutes Glas, welches bei der gegenwärtigen Jahreszeit wohl zu verschmähen ist.

Reisende finden in meinem Hause gute Betten, einen guten Tisch und ihre Pferde Verpflegung gegen Bezahlung billiger Preise.

Heinrich Eckstein.

Süd-Osthope, 3. Januar, 1855.

Wichtig für Kaufleute,
Ein neuer Store nebst Wohnhaus
Waarenhaus und Stallung
zu verpachten.

In einer der ältesten und besten deutschen Ansiedlungen ist ein neues zweistöckiges Wohnhaus, welches im unteren Stock zu einem Store hergerichtet ist, an einen soliden Kaufmann gegen billigen Pachtzins auf eine Reihe von Jahren zu verpachten. Der zum Hause gehörige Grund umfaßt einen Acker Land und liegt an einer der frequentesten Kreuzstraßen im Lande, ist nur 14 Meilen von einem Depot der Great Western Eisenbahn entfernt und in kurzer Zeit, wenn die Grand Trunk-Bahn, sowohl sie gegenwärtig im Bau begriffen ist, vollendet sein wird, ist ein Depot in der unmittelbaren Nähe. Das Waarenhaus soll im Laufe dieses Frühjahrs gebaut werden, und wenn sich bald ein Pächter einfindet, so könnten die Einrichtungen in demselben nach Gefallen des Pächters gemacht werden. Es ist keinem Zweifel unterworfen, daß ein Store an oben beschriebenem Platze sehr gute Geschäfte machen muß.

Für das Nähere wende man sich an den Herausgeber des Beobachters in Hamburg.

den 23. Februar 1855.

Neuer Deutscher Kaufladen
von
W. Wanzel,
im rothen Hause an der Brücke in
Stratford.

Der Unterzeichnete beehrt sich den Bewohnern von Stratford und der umliegenden Gegend im Allgemeinen und seinen **deutschen Landsleuten** ins Besondere die ergebene Anzeige zu machen, daß er in dem bekannten **rothen Hause** an der Brücke in Stratford einen **Kaufladen** eröffnet hat. Ein vollständiges und wohlassortirtes Lager von

Manufaktur- und Schnittwaaren, Spezereien, Eisenwaaren, Glas, Porzellan, Oelen, Farben und Farbestoffen

wird man stets vorräthig finden. Sämmtliche Waaren sind neu und direkt von den besten Märkten bezogen, so daß ich im Stande bin, dieselben wohlfeil zu verkaufen; überhaupt werde ich mich bestreben durch gute Waaren und niedrige Preise mir die Gunst des Publikums im Allgemeinen und meiner deutschen Landsleute ins Besondere zu erwerben, und Alle sind eingeladen meine Waaren zu besichtigen, um sich von deren Güte und den niedrigen Preisen zu überzeugen.

Stratford, 17. Februar 1854.

W. Wanzel.

☞ Alle Arten landwirthschaftlicher Produkte werden gegen Waaren eingetauscht und der höchste Marktpreis dafür bezahlt.

Victoria-Haus in Neu-Hamburg.
Th. Seyler & Sohn

lenken die Aufmerksamkeit des Publikums auf ihre Waarenvorräthe, die alle ganz neu sind, und gewähren die niedrigsten Preise, welche jede Konkurrenz unmöglich machen. Ihre Vorräthe bestehen zum Theil in

Schnitt- und Ellenwaaren jeder Art und Beschaffenheit,

Seiden- und Sammtstoffen, Coburgs, Orleans, französischen Merinos, deutschen und Galla Plaids, ganz feinen Tüchern, Satinets und Tweeds, Bay State und Exhibition Flanells in allen Mustern, Canadischen Decken, Teppichen und wollen Zeugen, sowie auch Buffelhäuten; einem Lager von buntem, gebleichtem und grauem Kattun, Zwillich, Dennims, Derries, Tickings, Hemdenleinwand, u. s. w., u. s. w.

Einem Lager von Fertigen Kleidern, desgleichen einem reichen Vorrath von Spezerei-, Eisen- und Glaswaaren und Irden-Geschirr, Patent-Medicinen.

Getränke aller Art fortwährend an Hand.

Ferner Austern, Sardinen, Zwetschen und Aepfelschnitze.

Ein reiches Lager von Accordions, Flutines, Mundharmoniken, Port-Monnaies, deutschen Pfeifen, Meerschaumpfeifen, deutschem Rauchtaback, Wand- und Taschenuhren.

Stühlen, Schiebfenstern, Thüren, Bettladen, u. s. w.

sowie ein großes Lager von Fischbeinpeitschen, Flinten und Pistolen.

☞ Landesprodukte werden zu dem höchsten Preis in Tausch angenommen.

Personen, welche einkaufen wollen, werden wohl thun zu prüfen, bevor sie ihre Einkäufe anderswo machen, indem die Unterzeichneten überzeugt sind, daß sie hier völlig zufrieden gestellt werden sollen.

Neu-Hamburg, 2. März, 1855.

T. SEYLER & SOHN.

Neuer Laden!

Neue Waaren!! Neue Preise!!!

WILLIAM HESPELER
im neuen Laden zu Baden, an der Mittelstraße in
Wilmot,

Beehrt sich den Bewohnern von Wilmot und umliegenden Townships die Anzeige zu machen, daß er in dem neu ausgelegten Städtchen **Baden**, an der Mittelstraße in Wilmot einen

Neuen Laden

eröffnet hat, woselbst er das Publikum zu jeder Zeit ein reichhaltiges und auf's Beste assortirtes Lager der neuesten und besten

Manufaktur- und Schnittwaaren, Spezereien,
Eisenwaaren, Porzellan, Glaswaaren und Steingut,

antreffen wird, wobei auch die Aufmerksamkeit auf wirkliche Mode und die kommende Jahreszeit verwendet wurde.

Ferner verdient sein Lager von ausgezeichneten

Weinen und Liquören

die Beachtung des Publikums im Allgemeinen und der Herren Gastwirthe insbesondere, indem derselbe im Stande ist, auch in diesen Artikeln die höchsten Ansprüche sowohl in Qualität als Preis zu befriedigen.

Der Unterzeichnete ist vollständig überzeugt, daß er im Stande sein wird, Diejenigen, welche ihn mit ihrer Kundschaft beehren, zufrieden zu stellen, indem er entschlossen ist, seine Waaren so wohlfeil zu verkaufen, als es nur irgend ein anderes Geschäft in diesem Theile der Provinz im Stande ist, weshalb er um recht zahlreichen Zuspruch bittet, weil nur dadurch das Publikum von obem Gesagtem überzeugt werden kann.

☞ Alle Arten landwirthschaftlicher Produkte werden eingekauft, wie auch verkauft.

William Hespeler.

Baden, Wilmot, 13. Oktbr. 1854.

Große Niederlage!!
im
GERMANIA HAUS
in Berlin.

Clear the Track!!

So eben habe ich erhalten die größte und beste Auswahl von

Herbst- und Winterwaaren

bestehend in
Shawls, von jeder Sorte und Größe, Musselins, Merinos, Plaids, Coboirgs, deLaines, 2c. Broadcloths, Doeskins, Satinetts, Flanels,
und überhaupt in jedem Artikel, welcher in die Dry Goodsline einschlägt;
Ferner auch aus
Fertigen Frauröcken, Ueberröcken, Hosen, Kappen und Hüten!
Ebenso halte ich stets vorräthig eine große Auswahl von
Kaffee, Zucker, Thee, Taback, Reis,
so wie von
Eisenwaaren,
Porzellan- und Töpferwaaren, 2c.
Die verschiedenen Sorten Liquors, als:
Pale- und Dark-Brändy, Port-Madeira-Malaga-Weine, Gin, Rum, französischen ächten Cogaac, Peppermint, Glasgow-Ale, London Porter,
halte ich von der besten Sorte und guter **Whisky** wird bei mir sowohl im Großen als auch im Kleinen verkauft.

Vortrefflicher Käse stets vorräthig!

Die Damen aber möchte ich vorzüglich aufmerksam machen auf die schöne Auswahl von
WINTERBONNETTS und **DAMENMÄNTELN.**
Indianrubber- und Lederschuhe in großer Auswahl.

☞ Makrellen, Weißfische, Häringe und andere Fischsorten gepickelt und trocken! ☜

Indem ich dem Publikum für das mir bisher geschenkte Zutrauen ergebenst danke, darf ich hoffen, daß ich durch Vergrößerung meines Waaren Lagers und größere Mannigfaltigkeit meiner Güter, dasselbe auch ferner zu rechtfertigen im Stande sein, und Niemand meinen Store verlassen werde, ohne befriedigt zu sein.

Schneller Verkauf und kleiner Profit ist mein Grundsatz!

Landwirthschaftliche Produkte werden zum höchsten Marktpreise angenommen.
Unter Zusicherung reeller Bedienung ladet ergebenst ein

John Klein.

Berlin, 17. November, 1854.

Erstaunenswürdige Neuigkeit!

Ungeheure Zufuhren von Manufaktur- und Schnittwaaren,

Galla Pläds, Shawls u. s. w. sind so eben eingetroffen im

MAMMUTH-HAUSE.

Irgend eine Quantität von Thee, Kaffee, Tabak, Zucker u. s. w. ist zu haben im

Mammuth-Hause.

Eisen, Nägel, Schlösser, Thürklinken, Glas von allen Größen, Ofenrohr, Tischmesser und Gabeln, Taschenmesser, eine neue Art von Blocksägen vorräthig bei

Thomson u. Roß.

Porzellan, irden Geschirr und Glaswaaren aller Art im

Mammuth Hause.

Ausgezeichneter **Brändy**, direkt von Frankreich nach Hamburg importirt und zu verkaufen im

Mammuth Hause.

Alle Sorten von Gin, Rum, Wein, Pfeffermünz, Champagner.
Prima Qualität von Päle Brändy zu $1.50 per Flasche.

Deutsche und französische, rothe und weiße Weine u. s. w.

Skotsch Ale und London Porter im Großen und Kleinen.

☞ Mobilien ☜

Tische, Bettstellen, Stühle, Sofas, Küchenschränke u. s. w.

☞ So eben direkt von Deutschland erhalten, eine große Auswahl der modernsten Spielwaaren und Lüttischer Jagtflinten, zu verkaufen im

Mammuth-Hause.

Pelzwaaren für den Winter.

Boas, Pulswärmer, Muffs, Viktorias, Polkas, Schärpen, Bänder, Seidenzeuge, Atlas, Damenhüte, Shawls u. s. w.

Apothekerwaaren.

Oele und Farben aller Art.

Ein frischer Vorrath von Comstock u. Bruder Patent Medizinen, welche unter dem New-Yorker Preis verkauft werden.

Da wir entschlossen sind alle unsere Waaren zu so niedrigen Preisen zu verkaufen, daß kein anderes Geschäft in der Stadt in dieser Beziehung gegen uns aufkommen, so wird es ein Jeder zu seinem eigenen Vortheil finden, bei uns vorzusprechen, um selbst zu prüfen und sich von dem Gesagten zu überzeugen.

☞ Alle Arten landwirthschaftlicher Produkte werden mit dem höchsten Marktpreis bezahlt, oder für Waaren zu baar Geld Preisen eingekauft.

Thomson u. Roß.

Hamburg, 10. Novbr. 1854.

Wichtige Neuigkeit!

Ankunft von neuen Herbst- und Winterwaaren
im
Neuen Kaufladen
von
H. & C. Döring in Schmittsville.

Die Unterzeichneten halten sich verpflichtet, ihren Freunden, wie dem Publikum, im Allgemeinen für die außerordentliche Unterstützung, welche ihnen seit Eröffnung ihres Geschäftes am hiesigen Platze zu Theil wurde, ihren verbindlichsten Dank abzustatten und benützen diese Gelegenheit zugleich die ergebene Anzeige zu machen, daß sie jetzt das Auspacken ihrer neuen Zufuhren von

Herbst- und Winterwaaren

beendigt haben und im Stande sind, ihren Kunden, wie dem Publikum überhaupt, eine reichhaltige und auf's Beste assortirte Auswahl von

Manufaktur- und Ellenwaaren, Spezereien, Eisenwaaren,
Porzellan und Steingut, Apothekerwaaren, Patent-Medizinen, Oelen, Farben, Glas u. s. w.

zum Verkauf anzubieten.

Da alle unsere Einkäufe in den besten Märkten und unter den vortheilhaftesten Bedingungen gemacht sind, so sind wir im Stande, unsern Kunden die niedrigsten Preise zu stellen, daß wir von keinem andern Geschäfte diesseits Hamilton übertroffen werden können. Die besondere Aufmerksamkeit des Publikums verdient unser reichhaltiges Lager von

Manufaktur- und Ellenwaaren,

welches mit der größten Sorgfalt ausgesucht wurde und Alles enthält, was der gegenwärtigen Jahreszeit und der Mode angemessen ist, namentliche lenken wir die Aufmerksamkeit des Publikums auf folgende Gegenstände:

☞ Schwarze und andere Tuche von doppelter Breite, extra fein; Satinets, Doeskins, Kassimir, Tweeds, Kanadisches Tuch, Orleans, schwarz, braun und blau; Merino in allen Farben; Coburgs, Muselin de Laines und Kattune in den neuesten Mustern; Ginghams, Baumwollenzeug, Drell, Mantelzeuge, Galla Pläds, Shawls, Umschlagtücher, Seidenzeug für Damenkleider und Röcke, seidene Bänder; seidene, halbseidene und baumwollene Taschentücher, Handschuhe für Herren und Damen, Schirtings, Leinen, rothen, gelben, blauen und weißen Flanell, Kossuthhüte für Herren und Knaben, Strumpfwaaren aller Art —

und viele andere Gegenstände, zu zahlreich, um hier anzuführen.

Ferner erlauben wir uns auf unsern großen Vorrath von

Fertigen Kleidern und Schuhmacherwaaren

aufmerksam zu machen.

☞ Das Spezerei-Departement ☜

ist äußerst vollständig und alle Artikel von der besten Qualität, namentlich kann unser Thee und Kaffee nicht übertroffen werden, alle übrigen Artikel, als Zucker, Pfeffer, Nelkenpfeffer, Zimmet, Tabak u. s. w. sind frisch und die Preise der Art, daß wir mit jedem andern Geschäft konkurriren können.

Eisenwaaren: Nägel, Schlösser, Schrauben, Schreinergeschirr, Hobel, Hobeleisen, Bohrer, Meißel, Raspeln und Feilen, Messer und Gabeln u. s. w.

Alle Arten von Patent-Medizinen und Kräutern.

Unser Motto ist: **Schneller Umsatz und kleiner Profit!**

☞ Wir laden unsere Freunde und das Publikum hiermit ergebenst ein, unser Waarenlager in Augenschein zu nehmen, indem wir überzeugt sind, daß sowohl unsere Waaren als auch unsere Preise einem Jeden zusagen werden.

H. u. C. Döring.

☞ Alle Arten Landesprodukte werden im Austausch für Waaren zum höchsten Marktpreis angenommen und als baar Geld betrachtet.

☞ Für Häute, Pelze, Hafer, Kleesaamen, Timothee und Schweinefleisch wird der höchste Marktpreis in baarem Gelde bezahlt.

Schmittsville, Wellesley, 10. Novbr. 1854.

H. & C. Döring.

Neuer Laden.
Oberstraße in Wilmot.

☞ Die Unterzeichnete beehrt sich, den Bewohnern von Wilmot und den angrenzenden Townschips die ergebene Anzeige zu machen, daß sie in ihrem Gasthause an der Oberstraße in Wilmot einen

Neuen Kaufladen

eröffnet hat, und in demselben ein reichhaltiges und wohlassortirtes Lager von allen Waaren, welche in einen Kaufladen auf dem Lande gesucht werden, vorräthig halten wird. Vor Allem erlaubt sich die Unterzeichnete die Aufmerksamkeit des Publikums auf ihren Vorrath von

Manufaktur- und Schnittwaaren, Spezereien, Eisenwaaren, Porzellan, Glaswaaren und Steingut

zu lenken, indem alle Waaren neu sind und in jeder Beziehung den Erwartungen des Publikums entsprechen werden.

Ferner erlaubt sich die Unterzeichnete, ihr ausgezeichnetes Lager von

Weinen und Liquören

dem Publikum wie den Herren Gastwirthen auf's Angelegentlichste zu empfehlen, da sie überzeugt ist, daß sowohl die Preise als auch die Qualität der Getränke einen Jeden befriedigen werden.

☞ Alle Arten landwirthschaftlicher Produkte werden im Austausch für Waaren angenommen.

Schon seit einer Reihe von Jahren dem Publikum bekannt, schmeichelt sich die Unterzeichnete, daß ihr auch in ihrem neuen Unternehmen die Gunst desselben zu Theil werden wird, da sie sich bestreben wird allen billigen Anforderungen zu entsprechen.

Friederike Nobitzsch.

Oberstraße Wilmot, 2. März 1855.